

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Liebe Studierende,

hiermit möchten wir Sie herzlich in Ihrem PJ-Tertial Radiologie begrüßen. Wir sind eine moderne Klinik, die alle üblichen Verfahren der diagnostischen Radiologie anbietet. Zusätzlich bieten wir viele Verfahren der interventionellen Radiologie an; hierbei nimmt neben diagnostischen CT-gesteuerten Punktion insbesondere die Angiographie einen großen Stellenwert ein.

Die Abteilung ist baulich in mehrere Teilbereiche aufgeteilt, so finden Sie die pädiatrische Radiologie und die Mammographie im Gebäude 9, die Magnetresonanztomographie und die Angiographie sowie den Ultraschall im Gebäude 50.1, die Computertomographie und das konventionelle Röntgen im Gebäude 57 und die Röntgen-Durchleuchtung im Gebäude 77.

Unsere Abteilung trifft sich jeden Morgen im Besprechungsraum im Erdgeschoss von Gebäude 57 um 7:45 Uhr zur Frühbesprechung. Hierbei wird typischerweise ein Fall von einem Assistenten präsentiert und von einem anderen Assistenten oder (auf freiwilliger Basis) von einem PJ-Studenten in einer Prüfungssituation gelöst. Bei der Frühbesprechung ist eine pünktliche Teilnahme Ihrerseits während des Tertials obligat. Zusätzlich findet jeden Montag um 16:30 an selber Stelle eine abteilungsinterne Fortbildung statt. Einmal in der Woche wird diese Frühbesprechung durch eine Sitzung mit POL (problemorientiertem Lernen) oder einem Journal Club ersetzt.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Fachrichtungen spielt bei uns eine zentrale Rolle und somit finden regelmäßig interdisziplinäre Konferenzen statt, eine Teilnahme an diesen Konferenzen kann für Sie sehr lehrreich sein. Sie sind jederzeit willkommen an diesen Konferenzen teilzunehmen und sich Ihr eigenes Bild zu machen. Eine Liste der Konferenzen finden Sie auf den folgenden Seiten. Zusätzlich werden während des Semesters mehrere Lehrveranstaltungen von unserer Abteilung angeboten, an denen Sie nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten teilnehmen können. Auch hierzu finden Sie im Anhang oder auf unserer Homepage eine Liste.

Regelmäßige Besprechungen zwischen den Oberärzten und Assistenzärzten sind so koordiniert, dass Sie sowohl an CT- als auch an MRT-Besprechungen teilnehmen können – unabhängig davon an welchem Arbeitsplatz Sie sich gerade schwerpunktmäßig aufhalten. Grundsätzlich räume ich Ihnen die Freiheit ein, sich Ihre eigene Rotation nach Ihren Interessen und Vorlieben zusammenzustellen. Im Hinblick auf das Staatsexamen sollten konventionelles Röntgen, CT und MRT allerdings abgedeckt werden.

Da unsere Abteilung in mehrere verschiedene diagnostische Modalitäten aufgeteilt ist, empfehlen wir Ihnen eine Rotation durch diese Facetten der Radiologie. So können Sie die spannende Breite des Faches Radiologie sowohl von seiner technischen als auch seiner klinischen Seite her kennenlernen. Sobald mehrere PJ-Studenten gleichzeitig in der Abteilung arbeiten, empfehlen wir Ihnen, sich untereinander abzusprechen um Mehrfachbesetzungen zu vermeiden. Damit sie einen Überblick über die Lernziele des Tertials gewinnen können, findet sich im Anhang eine Übersicht der zu erlernenden Fähigkeiten; der Erwerb kann von einem Arzt der Abteilung gegengezeichnet werden.

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Im Geb. 77 steht Ihnen eine digitale Lehrsammlung zur Verfügung. Hier können Sie Fälle analysieren, deren Auflösung Ihnen dann anschließend präsentiert wird. Außerdem haben Sie die Möglichkeit mit Hilfe eines ausschließlich für Studenten reservierten Ultraschallgerätes sich gegenseitig zu untersuchen. Für die Übung von pathologischen Fällen steht Ihnen ein Ultraschallsimulator zur Verfügung. Sollten Sie es wünschen, so kann auch eine Rotation in eine radiologische Praxis mit sonographischem Schwerpunkt organisiert werden. Prof. Kubale wird Sie hier gerne betreuen.

Jetzt wünsche ich Ihnen noch viel Spaß und lehrreiche, interessante Monate in unserer Klinik für Radiologie. Zögern Sie nicht, mit den Kollegen in Kontakt zu treten – wir freuen uns über Feedback - auch über kritische Reflexionen oder Nachfragen. Für beides stehe auch ich Ihnen persönlich gerne immer zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr A. Bücken

Prof. Dr. med. A. Bücken, M. Sc.
Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg
Kirrberger Straße
66421 Homburg / Saar



Konferenzen und Lehrveranstaltungen (streng empfohlen)

Frühbesprechung	Mo bis Fr	07:45	Besprechungsraum Geb. 57
Fortbildung	Mo	16:30	Besprechungsraum Geb. 57
CT-Besprechung intern	Täglich	ca. 11.00 Uhr	CT-Besprechungsraum Geb. 57
MRT-Besprechung intern	Täglich	ca.12.00	Demoraum MRT Geb. 50.1
Mammakonferenz	Mi	15.00	kleiner Besprechungsraum Geb. 9
Gefäßkonferenz	Di	07:15	Besprechungsraum Geb. 57
Abdominalchirurgie	Mo bis Do (Fr)	15:30 (13:30)	Besprechungsraum Geb. 57
Gastroenterologisch- / Abdominalchirurgisches Tumorboard	Mi	15:30-17.00	Besprechungsraum Geb. 57
Urologie	Do	15.00	Besprechungsraum Geb. 6
HNO	Mi	14.00	Besprechungsraum Geb. 6.5
Orthopädie	Do	16:00	Bibliothek Orthopädie Geb. 37
Thorax-Konferenz	Do	16:00	Innere Medizin Geb. 77
DLPD-Konferenz (Lungengerüsterkrankungen)	Mo 1x / Monat	17.30	Pathohörsaal Geb. 26
Kinderonkologische Konferenz	Mo 1x / Monat	16:00	kleiner Besprechungsraum Geb. 9

Vorlesungen der Radiologie auf der Homepage:

http://www.uniklinikum-saarland.de/de/einrichtungen/kliniken_institute/radiologie/radiodiagnostik/fuer_studenten/vorlesungen/

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Telefonnummern der Abteilung

24600 Chefsekretariat Frau Reith
24601 Prof. Bücken

Modalitäten

33651/33652 Befundungsraum Computertomographie
22608/22766 MTRAs-Computertomographie
24691 Befundungsraum Magnetresonanztomographie
24646 MTRAs-Magnetresonanztomographie
24690 Demoraum Magnetresonanztomographie
28345 Befundungsraum Frauen- und Kinderklinik
28135 MTRAs der Frauen- und Kinderklinik
21404 Angiographie

Oberärzte

24675 OÄ Dr. Altmeyer
 OA Dr. Dabew
 OA Dr. Fries
33650 OA Dr. Seidel
24603 OA Dr. Maßmann
 OA Dr. Minko
28344 OÄ Dr. Nemat
24677 *OA Prof. Dr.Dr. Schneider*

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
 DES
 SAARLANDES

Röntgen allgemein

Am Ende des PJ Tertials in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Kann der Studierende die Funktionsweise einer Röntgenröhre aufzeichnen			
Kann der Studierende die Funktionsweise und den Nutzen eines Streustrahlenrasters erklären			
Kann der Studierende systematisch Differentialdiagnosen zu auffälligen Bildbefunden nennen			
Kennt der Studierende die Strahlenbelastungen der häufigsten Röntgenaufnahmen			
Vertritt der Studierende seine Meinung zu der von ihm gestellten Diagnose			
Ist der Studierende mit weiterführender Literatur vertraut			
Erkennt der Studierende die Indikation zu weiterführender Diagnostik			

Röntgen Thorax

Am Ende des PJ Tertials in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Kann der Studierende die Röntgentechnik einer Thoraxaufnahme erklären			
Kann der Studierende die Einstelltechnik einer Thoraxaufnahme erklären			
Kann der Studierende die Anatomie einer Thoraxaufnahme erklären			
Kann der Studierende die Lagebeziehung von Gefäßen und Bronchien wiedergeben			
Kennt der Studierende die typische Nomenklatur sowie anatomische und technische Begriffe wie:			
Opazität / Transparenz			
Kulissen- / Silhouettenphänomen			
Positives Bronchopneumogramm			
Alveolär / Interstitiell			
Pleural / mediastinal			
Vaskulär			
Atelektasen			

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
 DES
 SAARLANDES

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Analysiert der Studierende eine Röntgenaufnahme des Thorax systematisch			
Kennt der Studierende typische Differentialdiagnosen zu Transparenzen im Thorax			
Kennt der Studierende typische Differentialdiagnosen zu Verschattungen im Thorax			
Kann der Studierende die Zeichen einer pulmonalvenösen Druckerhöhung erkennen und von einer pulmonalen Hyperämie unterscheiden			
Kann der Studierende Vergrößerungen des Herzschattens den verschiedenen Herzhöhlen zuordnen			
Kennt der Studierende verschiedene Formen der Pneumonie			
Erkennt der Studierende ein verbreitertes Mediastinum und nennt mehrere Differentialdiagnosen			
Kann der Studierende verschiedene Katheter und Drainagen erkennen und bezüglich der korrekten Lage beurteilen			
Formuliert der Studierende einen Röntgenbefund zu einem Routinethorax in 2 Ebenen			
Formuliert der Studierende einen Röntgenbefund zu einem Intensivthorax in 1 Ebene im Liegen			

Röntgen Abdomen

Am Ende des PJ Tutorials in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Kann der Studierende die Einstell- und Röntgentechnik einer Abdomenaufnahme erklären			
Erkennt der Studierende fehlerhaft eingestellte Aufnahmen			
Kennt der Studierende die Lage der Abdominalorgane im Röntgenbild			
Kann der Studierende Intra- und Retroperitoneale Organe sicher benennen			
Analysiert der Studierende eine Abdomenaufnahme systematisch			

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
 DES
 SAARLANDES

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Ordnet der Studierende Verkalkungen korrekt zu			
Erkennt der Studierende freie intra- / retroperitoneale Luft			
Erkennt der Studierende einen Ileus			
Differenziert der Studierende zwischen einem paralytischen und einem mechanischen Ileus			
Ordnet der Studierende abdominelle Luftansammlungen dem entsprechenden Organ / Darmabschnitt zu			
Erkennt der Studierende Fremdkörper wie bspw. eine PEG-Sonde und kann diese bezüglich einer korrekten Lage beurteilen			

Röntgen Traumatologie

Am Ende des PJ Tertials in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Erkennt der Studierende eine Fraktur und kann diese beschreiben			
Erkennt der Studierende eine Luxation und kann diese beschreiben			
Kennt der Studierende die Grund-züge der Frakturklassifikation nach AO und wendet diese an			
Kann der Studierende die Frakturklassifikationen nach Aitken und Salter & Harris aufzeichnen			
Erkennt der Studierende nicht regelrecht eingestellte Aufnahmen des Skelettsystems			
Erkennt der Studierende verschiedene Osteosyntheseverfahren			
Erkennt der Studierende verschiedene Endoprothesen			
Erkennt der Studierende eine Osteitis			

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
 DES
 SAARLANDES

Röntgen Rheumatologie:

Am Ende des PJ Tertials in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Erkennt der Studierende Verteilungsmuster auf Röntgenuntersuchungen beider Hände / Vorfüße			
Kann der Studierende die typischen Verteilungsmuster zuordnen: Polyarthrose, Psoriasisarthritis, Rheumatoide Arthritis			
Kann der Studierende die Röntgenzeichen einer Arthrose zeigen und benennen: Osteophyten, exzentrische Gelenkspaltverschmälerung, subchondrale Zysten, erhöhter Mineralsalzgehalt			
Kann der Studierende die Röntgenzeichen einer Arthritis zeigen und benennen: Gelenkdestruktionen, Akroosteolysen, Proliferationen, konzentrische Gelenkspaltverschmälerung, gelenknahe Osteoporose			
Kann der Studierende typische Veränderungen einer Spondylitis Ankylosans nennen und erkennen			
Kann der Studierende Differentialdiagnosen einer Weichteilschwellung benennen			
Kann der Studierende Indikationen für eine ergänzende Röntgen-untersuchung des Thorax nennen			
Kann der Studierende Indikationen für eine ergänzende Röntgenuntersuchung der HWS als Funktionsaufnahme nennen			
Kennt der Studierende verschiedene Möglichkeiten der radiologischen Osteoporosedagnostik			
Kann der Studierende den Z- und den T-Wert erläutern			

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
 DES
 SAARLANDES

Röntgen in der Kinderradiologie

Am Ende des PJ Tertials in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Kann der Studierende das Vorgehen zur Einstellung einer Thoraxaufnahme bei einem Säugling erläutern			
Kennt der Studierende die Besonderheiten der Thoraxanatomie bei Neugeborenen			
Erkennt der Studierende ein ANS und kann eine Gradeinteilung vornehmen			
Erkennt der Studierende Nabelvenen- und Nabelarterienkatheter und ihre korrekte Lage			
Kennt der Studierende die Varianten oesophago-trachealer Fisteln			
Ist der Studierende mit den Grundzügen der Altersbestimmung am Handskelett vertraut.			
Kennt der Studierende die typischen Röntgenveränderungen im Thorax bei Mukoviszidose			
Erkennt der Studierende eine BPD			

Angiographie

Am Ende des PJ Tertials in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Begrüßt der Studierende den Patienten korrekt			
Eröffnet der Studierende ein Gespräch über Überweisung und Diagnose			
Erklärt der Studierende die Art und die typischen Risiken des Eingriffs			
Dokumentiert der Studierende das Aufklärungsgespräch korrekt			
Kennt der Studierende typische Punktionsstellen für Interventionen und kann diese zeigen			
Kennt der Studierende die Klassifikation der pAVK			
Kennt der Studierende verschiedene Behandlungskonzepte der pAVK			
Ist der Studierende vertraut mit der Seldingertechnik			
Legt der Studierende korrekt und sicher sterile Arbeitskleidung an			
Kann der Studierende steril assistieren			

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
 DES
 SAARLANDES

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Kennt der Studierende verschiedene Möglichkeiten der onkologischen Interventionen (TACE, SIRT, Embolisierungen)			
Kennt der Studierende die Indikationen / Kontraindikationen der onkologischen Interventionsverfahren			
Kann der Studierende die Funktionsweise einer DSA erklären			
Kennt der Studierende Indikationen und Möglichkeiten für gefäßverschießende Verfahren			

Durchleuchtung

Am Ende des PJ Tertials in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Kennt der Studierende die Indikationsstellung / Durchführung einer Breischluck-Untersuchung			
Erkennt der Studierende Stenosen, Fisteln, Motilitätsstörungen und Oesophagusdivertikel			
Kann der Studierende die für eine Breischluck-Untersuchung wesentliche Anatomie erklären			
Kennt der Studierende die Indikationsstellung / Durchführung einer Magen-Darm-Passage			
Kann der Studierende die kontrastierten Darmabschnitte anatomisch zuordnen			
Kennt der Studierende die Indikationsstellung / Durchführung einer Drainagedarstellung			
Erkennt der Studierende eine Leckage			
Ordnet der Studierende bei der Drainagedarstellung die kontrastierten Strukturen anatomisch korrekt zu			
Kennt der Studierende die Indikationsstellung / Durchführung einer Colon-Kontrastuntersuchung			
Erkennt der Studierende Stenosen und Abweichungen vom physiologischen Faltenrelief			
Begrüßt der Studierende den Patienten korrekt			

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
 DES
 SAARLANDES

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Eröffnet der Studierende ein Gespräch über die Beschwerden und die Voroperationen des Patienten			
Kann der Studierende dem Patienten die jeweilige Untersuchung erklären			

Computertomographie:

Am Ende des PJ Tertials in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Begrüßt der Studierende den Patienten korrekt			
Eröffnet der Studierende ein Gespräch über Überweisung und Diagnose			
Kann der Studierende mit dem Patienten den Nutzen und die typischen Risiken einer CT-Untersuchung besprechen			
Dokumentiert der Studierende das Aufklärungsgespräch korrekt			
Kennt der Studierende typische Kontraindikationen zur Kontrastmittelgabe und kann erforderliche Laborparameter benennen und bewerten			
Kennt der Studierende die Strahlenbelastung typischer CT-Untersuchungen			
Legt der Studierende sicher periphere Venenverweilkanülen			
Kennt der Studierende Grundzüge der RECIST-Kriterien			
Erkennt der Studierende die Symptome einer anaphylaktischen Reaktion			
Kennt der Studierende die Therapie einer anaphylaktischen Reaktion			
Kann der Studierende Vor- und Nachteile der CT zu anderen Untersuchungsmodalitäten nennen			
Kann der Studierende die Funktionsweise eines Computertomographen erklären			
Kann der Studierende typische Dichtewerte in HE nennen			
Kann der Studierende die Funktionsweise eines EKG-Triggers erklären			

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
 DES
 SAARLANDES

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Kann der Studierende die anatomischen Strukturen im Mediastinum am CT-Schnitt zeigen			
Erkennt der Studierende eine Aortendissektion und einen Perikarderguss			
Erkennt der Studierende eine Lungenarterienembolie			
Erkennt der Studierende einen Pleuraerguss und einen Pneumothorax			
Erkennt der Studierende pneumonische Infiltrate			
Erkennt der Studierende eine (akute) Blutung			
Kann der Studierende die Abdominalorgane auf CT-Schnitten zeigen und Veränderungen der CT-Morphologie erkennen			
Kann der Studierende die großen abdominellen Gefäße zeigen und benennen			
Ist der Studierende vertraut mit den Lebersegmenten nach Couinaud			
Erkennt der Studierende freie intraabdominelle Luft			
Erkennt der Studierende einen Ileus			
Erkennt der Studierende Aneurysmata der Abdominalgefäße			
Kennt der Studierende die technische Durchführung einer CT zur Blutungssuche			
Erkennt der Studierende Frakturen			
Erkennt der Studierende eine Intrakranielle Blutung und kann er diese lokalisieren (epi-, subdural, arachnoidal, intraparenchymatös)			

Mammographie

Am Ende des PJ Tertials in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Kann der Studierende die Röntgentechnik der Mammographie erklären			
Kann der Studierende die Einstelltechnik der Mammographie erläutern			

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
 DES
 SAARLANDES

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Benennt der Studierende Indikationen für eine Mammographie			
Kann der Studierende die Funktionsweise einer Mammotome-Vakuumbiopsie erklären			
Kann der Studierende die Funktionsweise einer stereotaktischen Drahtmarkierung erklären			
Kann der Studierende die Durchführung einer Galaktographie erklären			
Begrüßt der Studierende die Patientin korrekt			
Führt der Studierende eine sinnvolle Anamnese durch			
Erkennt der Studierende den Gemütszustand der Patientin und geht darauf ein			
Führt der Studierende eine Inspektions- und Palpationsuntersuchung der Mammae korrekt durch			
Ist der Studierende mit der ACR-Klassifikation vertraut			
Ist dem Studierenden die BIRADS-Klassifikation bekannt			
Erkennt der Studierende gruppierten Mikrokalk			
Erkennt der Studierende Herdbefunde und kann diese beschreiben			

Kernspintomographie

Am Ende des PJ Tertials in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Kennt der Studierende Kontraindikationen einer MRT-Untersuchung			
Kennt der Studierende die Risiken und Kontraindikationen der Gabe von Gd-haltigen Kontrastmitteln			
Benennt der Studierende Vorteile der MRT gegenüber der CT			
Besitzt der Studierende ein grundlegendes Verständnis der physikalischen Grundlagen einer MRT-Untersuchung			
Kann der Studierende die Charakteristika einer T1 und einer T2-Wichtung benennen			

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
 DES
 SAARLANDES

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Erkennt der Studierende eine Steatosis hepatis und eine Leberzirrhose			
Erkennt der Studierende Raumforderungen der Leber und kann ein HCC und ein Hämangiom charakterisieren			
Erkennt der Studierende erweiterte Gallengänge und kann eine PSC charakterisieren			
Erkennt der Studierende Raumforderungen der Nieren und kann ein RCC und eine Zyste charakterisieren			
Erkennt der Studierende Raumforderungen der Nebennieren und kann ein Adenom charakterisieren (Verhalten in der Opposed-Phase)			
Erkennt der Studierende eine Parenchymatrophie des Pankreas und einen Aufstau des Hauptganges			
Erkennt der Studierende Aszites			
Erkennt und beschreibt der Studierende Pathologien des Knochens anhand des Knochenödems und der KM-Aufnahme			

Sonographie

Am Ende des PJ Tertiars in der Radiologie

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Kann der Studierende die Funktionsweise eines Ultraschallgerätes erklären			
Kann der Studierende das Prinzip einer farbkodierten Doppler-Untersuchung erläutern			
Kennt der Studierende die Vor- und Nachteile der verschiedenen Schallköpfe			
Kann der Studierende Artefakte wie Schallverstärkung und Schallschatten erklären			
Kann der Studierende einen „FAST“-Scan demonstrieren			
Kann der Studierende typische Schnitte durch die Oberbauchorgane demonstrieren			
Kann der Studierende Konkremente erkennen			
Kann der Studierende die Leberpforte darstellen			

PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes
**Fach: Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie**



UNIVERSITÄT
 DES
 SAARLANDES

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Kann der Studierende eine typische Untersuchung der Beinstrombahn demonstrieren			
Kann der Studierende die A. carotis in Längs- und Querschnitt darstellen			